

Theorieschwerpunkt: Kammermusik um 1900 (gLV)

Zuständiges Sekretariat: silvan.bolle@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Theorie-Schwerpunkt

Nummer und Typ	BMU-PKLA-MOMA-05.19H.002 / Moduldurchführung
Modul	Theorieschwerpunkt
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Martin Neukom
Minuten pro Woche	180
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	- Abgeschlossenes Hörtraining, Tonsatz, Analyse, Formenlehre und Neue Musik. - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Bachelorstudierende 3. Jahr
	Die Zulassung für Studierende anderer Studiengänge/Vertiefungen ist möglich. Über die Zulassung entscheidet der Dozent/die Dozentin der Lehrveranstaltung. Interessierte Studierende melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung
Lernziele / Kompetenzen	- Fortgeschrittene, künstlerische Kompetenz in musikalisch allgemeinbildenden Fragen - Arbeitsplanung, Transferfähigkeit, Flexibilität - Fähigkeit, ein selbstgestelltes Thema selbständig mit analytischen Mitteln zu bearbeiten. - Fähigkeit Notentext und Hörproben differenziert wahrzunehmen. - Sinn für differenzierte Wahrnehmungs- und Betrachtungsweisen
Inhalte	Die Zeit um 1900 ist eine Zeit grosser Umbrüche in Politik und Gesellschaft, in den Geistes- und Naturwissenschaften aber auch in den bildenden Künsten und der Musik. Traditionen verblassen, alte Formen werden aufgelöst – dafür wird vorher undenkbares möglich. In diesem Kurs betrachten wir die Entwicklung alter Gattungen wie das Streichquartett aber auch neue Gattungen wie die Kammerinfonie und den Einzug von Vokalstimmen in die Kammermusik. Wir analysieren berühmte Einzelwerke wie die Streichquartette von Claude Debussy und Maurice Ravel, beschäftigen uns aber auch mit Komponisten, die umfangreiche Kammermusik-Oeuvres geschaffen haben, wie Max Reger.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	- Analytische Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema, musikgeschichtliche und ästhetische Einordnung - Fähigkeit, gehörmässig relevante Aspekte einer Musik zu erkennen und zu beschreiben - Fähigkeit zu eigenständiger, persönlich-künstlerischer Stellungnahme in einem ausgewählten Gebiet.

	- Schriftliche und mündliche Prüfungen
Termine	Montag, 13.30 - 16.30 Uhr, 5.H01
Dauer	Jahreskurs / Anmeldung jeweils im Herbstsemester
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	2700